



*Kavalier der Straße: Sabrine Konak wurde am Mittwoch bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tageszeitungen in Überlingen für ihre beherzte Hilfe ausgezeichnet, die sie zusammen mit Gerd Zikowsky im August vergangenen Jahres einem schwer verletzten Radfahrer hatte angedeihen lassen.*

*Bild: Schall*

## Helfer in Not nach Fahrradunfall

**Weinheim/Überlingen. (dra) Klaus Schmidt war in einer äußerst misslichen Lage. Er blutete aus mehreren Wunden, sein Kopf schmerzte und sein Rad lag neben ihm auf dem Schotter des provisorischen Parkplatzes an der Muckenstürmer Straße.**

Wer weiß wie lange der Verletzte nach seinem Fahrradsturz am 24. August vergangenen Jahres dort noch alleine gelegen hätte, wären nicht die beiden Weinheimer Sabrine Konak und Gerd Zikowsky mit ihren Autos vorbeigekommen.

Unabhängig voneinander hielten beide sofort an, als sie den Verletzten liegen sahen. Und sie wussten gleich, was sie mit dem Bewusstlosen zu tun hatten. Zunächst wurde Klaus Schmidt in eine stabile Seitenlage gebracht und aus der Bordapotheke eines der Fahrzeuge wurden Kompressen geholt, um das Blut zu stillen. Als später der von Sabrine Konak und Gerd Zikowsky angeforderte Rettungswagen eintraf, lobte der begleitende Arzt auch die angelegten Verbände.

Die Hilfsaktion hatte etwa eine halbe Stunde in Anspruch genommen, Zeit, die Sabrine Konak und Gerd Zikowsky einem in Not geratenen Menschen opferten. Zusammen mit anderen Kavalieren der Straße aus dem gesamten Bundesgebiet nahm Sabrine Konak am Mittwoch bei der Jahrestagung der Arbeitsgemeinschaft deutscher Tageszeitungen „Kavalier der Straße“ im historischen Ratssaal von Überlingen am Bodensee die offizielle Auszeichnung entgegen.

Die 47. Jahrestagung war, wie ihre Vorgängerinnen, auch eine Werbung für faires und aufmerksames Verhalten im Straßenverkehr. Bei einer nach wie vor steigenden Verkehrsdichte wurde in offiziellen Reden auch auf zusätzliche Unfallrisiken wie das mobile telefonieren während der Autofahrt hingewiesen. So ist der „Kavalier der Straße“ auch nach fast 50 Jahren kein Auslaufmodell sondern eine vorbildliche Aktion mit Perspektiven.

Wer einem Kavalier der Straße begegnet ist, sollte die Begebenheit mit Adresse des Helfers an die Weinheimer Nachrichten in der Friedrichstraße 24, 69469 Weinheim (Telefon: 06201/81172) E-Mail: [wn@diesbachmedien.de](mailto:wn@diesbachmedien.de) weitergeben.